

Erinnerungen eines ehemaligen Studenten

Manfred NAHOLD

Wir saßen in einer kleinen Runde um jenen Tisch aus schwarzem Orthocerenkalk im Arbeitszimmer von Herrn Professor Gräf. Rund zehn Jahre waren seit dem Ende meines Geologiestudiums an der Grazer Universität vergangen. Beim Anblick der Tischplatte wurden einige Erinnerungen aus der Studienzeit wieder wach:

Professor Gräf beeindruckte mit seiner ruhigen, bestimmten und immer freundlichen Wesensart als Lehrer mit väterlichem Verständnis. Uns als jungen Anfängern ist Herr Professor Gräf wegen seiner kollegialen Ansprache in sehr angenehmer Erinnerung.

In seinen hydrogeologischen Lehrveranstaltungen verstand er es besonders, den Vorlesungsinhalt mit dem Verständnis für die gesamten erdwissenschaftlichen Grundlagen zu verbinden und als einen Teilaspekt der Geologie vorzustellen. Dies war beispielsweise während der für uns schwierigen Übergangszeit von der „alten“ Rigorosenstudienordnung zur „neuen“ Diplomstudienordnung von 1982 bis 1985 von Bedeutung. Damals machte man sich Gedanken über Vor- und Nachteile einer Aufgliederung der Ausbildung in einzelne Studienrichtungen und Professor Gräf vertrat das Beibehalten einer möglichst breiten erdwissenschaftlichen Ausbildung.

Auch die Prüfungen bei Professor Gräf bleiben in angenehmer Erinnerung; es waren jene Prüfungsgespräche am bewußten Orthocerentisch, in denen er das Gelernte auslotete, ohne dabei in den Wunden des Nichtgewußten zu wühlen.

Es war jedoch nicht nur Fachliches und Menschliches, das Professor Gräf als Lehrer auszeichnete. Er verstand es, uns bei vielen Gelegenheiten zum Praxisbezug hinzuführen. So wurde bei Exkursionen auf die Vielfalt möglicher Einsatzbereiche für Geowissenschaftler eingegangen. Auch fach einschlägige Arbeiten vermittelte oder bot Professor Gräf Interessierten immer wieder an und legte damit so manchen Grundstein für den späteren beruflichen Werdegang.

Der freundlich-kollegiale Umgang, mit dem Professor Gräf seinen Schülern hydrogeologisches Grundlagenwissen vermittelte, ist mir und sicher vielen

meiner Kommilitonen als positive Motivation in Erinnerung. Es ist eine Ehre, an dieser Stelle in vieler Namen Dank auszusprechen für alles was Herr Professor Gräf uns beigebracht hat und dafür, wie er es getan hat.

Anschrift des Verfassers:



Dr. Manfred Nahold
Eschenweg 1, A-4210 Gallneukirchen.